

Burggrafenamt



Die Freiwillige Feuerwehr Töll

wurde am Sonntag um 19.30 Uhr zu einem Verkehrsunfall (im Bild) auf der SS 38 unterhalb der Schleuse auf der Töll gerufen. Im Einsatz waren auch der Notarzt, das Rote Kreuz und die Carabinieri. 10 Wehrmänner regelten den Verkehr, leuchteten die Unfallstelle aus und reinigten die Straße.

Gemeinderat tagt heute in Ulten

ULTEN (ehr). Die Genehmigung des Machbarkeitsprojekts zur thermischen und allgemeinen Sanierung der Mittelschule Ulten steht als erster Punkt auf der Tagesordnung der Gemeinderatsitzung, die heute um 19.30 Uhr in der Gemeinde Ulten beginnt.

„Steinrast“ kann erweitert werden



ULTEN (ehr). Der Ultner Gemeinderat stimmte jüngst Bauleitplanänderungen zu. Beim Bergrestaurant „Steinrast“ (im Bild) in St. Walburg wird die Zone für alpines Grün in eine Zone für touristische Einrichtungen, Restauration, umgewidmet. Damit kann die „Steinrast“ erweitert werden. In Kuppelwies kann gegenüber der Winterschule ein Grundstück im Eigentum der Gemeinde in eine Zone für touristische Einrichtungen, Beherbergung, umgewidmet werden.



Bei der Siegerehrung im Raiffeisensaal von St. Walburg gab es großen Jubel über das Erreichte beim Skifahren, Rodeln und Langlaufen.

Miteinander und Füreinander ans Ziel

WINTERSPORT: Dritte Ausgabe der Veranstaltung „s'bsundere Paarlrennen“ für Menschen mit Behinderung im Ultental

VON FLORIAN MAIR
ULTEN. Fairness und gegenseitiges Anfeuern auf der Piste sowie Jubel und Freudenstränen bei der Siegerehrung: In Ulten fand am Samstag „s'bsundere Paarlrennen“ mit Menschen mit Behinderung und zugelosten Paten aus verschiedenen Teilen des Landes statt. Bei dieser Wintersportveranstaltung bekam jeder Sportler mit Beeinträchtigung eine Medaille.

Egal ob bei Ski Alpin, auf der Rodelbahn oder beim Langlaufen: Neben dem Wettkampfeifer standen der Spaß und die Inklusion im Mittelpunkt. Rund 45 Sportler mit Beeinträchtigung und in etwa noch einmal so viele begeisterte Wintersportler als Paten standen bestens gelaunt am Start. Den Menschen mit Behinderung wurden die Teamkollegen zugelost: Sportler wie Skiass Dominik Paris, Kunstbahnrodler Felix Schwarz und der ehemalige Weltcup-Skilangläufer Freddy Schwienbacher machten beim „Paarlrennen“ mit. Bürgermeisterin

Beatrix Mairhofer stellte ihr Können beim Langlauf unter Beweis, Gemeindefereferent Christian Oberthaler ließ sich das Skirennen nicht entgehen. Sie alle kämpften mit Menschen mit Beeinträchtigung um den Sieg. Die Paten starteten unabhängig von den Menschen mit Behinderung, die erzielten Zeiten wurden zu guter Letzt addiert, um die Sieger zu ermitteln. Während das Skirennen im Skigebiet Schwemmalm über die Bühne ging, donnerten die Rodeler auf der Rodelbahn Moscha zu Tal. Und die Langläufer glänzten

auf der Loipe in Kuppelwies. Bei den Skifahrern siegten Matthias Staffler und Christoph Thaler. Julia Gruber und Felix Engl jubelten bei den Langläufern. Bei den Rodelern fuhren Stefan Wild, Maria Klotz und Serafin Tratter auf den ersten Platz. Die Gruppe „mitanonder - firanonder“ im Arbeitskreis Eltern Behinderter (AEB) hatte die Organisation der Veranstaltung inne - in Zusammenarbeit mit dem Skiclub Ulten, dem Skiclub Ulten Langlauf und dem Rodelclub St. Walburg. „Miteinander: So soll es auch im Alltag sein“, sagte Bürgermeis-

terin Mairhofer bei der Siegerehrung im Raiffeisensaal in St. Walburg. Sie gratulierte den Athleten. Anna Thaler, die Seele der Gruppe „mitanonder - firanonder“, dankte allen Unterstützern, wie unter anderem der Tourismusvereinigung Ultental-Proweis und der Ultner Ski- und Sessellift GmbH. „Unser Ziel ist es, das Miteinander und die Inklusion zu fördern“, sagte sie. 2020 soll es die vierte Ausgabe des „Paarlrennens“ geben.

Mehr Bilder auf www.dolomiten.it

Hilfe bei vielen Anliegen

KVW: Neues Beratungskonzept für Pässeirer in St. Martin

ST. MARTIN. Seit 5 Jahren besteht in St. Martin eine kostenlose Beratungsstelle - nicht nur für KVW-Mitglieder, sondern für alle Pässeirer. Der Wunsch nach einer Beratung kam anfangs von den Senioren, immer häufiger nahmen sie im Laufe der Jahre aber alle Generationen an.



Anneliese Weiss Angerer privat

Im Herbst zog der KVW St. Martin deshalb in seiner Ausschusssitzung Bilanz und beschloss, dieses Angebot auszuweiten und ein neues überarbeitetes Konzept zu erstellen, auch weil der bisherige Raum nicht mehr zur Verfügung stand. Die Raiffeisenkasse St. Martin stellt nun einen Raum zur Verfügung, in dem die Diskretion gewahrt wird.



Gabriele Morandell privat

Das neue Beratungskonzept sieht vor, dass verschiedene Experten ehrenamtlich in der Erstberatung tätig sind. Sie helfen zum Beispiel beim Schriftverkehr, beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen, bei der Nachlassregelung, bei Ansuchen um Wohnbaufinanzierung und Förderungen, bei Geldanlagen, bei Krediten und Versicherungen. Es gibt auch einen Lerncoach und einen Lifecoach.

Im Beratungskonzept enthalten sind zudem die Sprechstunden von Volksanwältin Gabriele Morandell, die bei allgemeinen Bürger- und Patientenangelegenheiten hilft, die Sprechstunden der Patronatsangestellten (jeden ersten und dritten Dienstag im Monat in St. Martin und in St. Leon-

hard) und die Sprechstunden der Verbraucherzentrale (jeden Montag von 15 bis 16 Uhr im Gesundheitssprengel in St. Leonhard).

„Mit diesem umfassenden Beratungskonzept möchte die Ortsgruppe des KVW St. Martin allen Pässeirer Bürgerinnen und Bürgern eine kostenlose Hilfestellung bei den verschiedenen Lebensfragen und Anliegen leisten“, sagt Anneliese Weiss Angerer, die Vorsitzende des KVW St. Martin.

Seit 70 Jahren fließt der Lebenssaft

BLUTSPENDER: AVIS-Sektion Meran und Burggrafenamt blickt zufrieden zurück - Über 4100 Blutspenden

BURGGRAFENAMT (fm). Seit 7 Jahrzehnten ist die Sektion Meran und Burggrafenamt der freiwilligen Blutspender (AVIS) ein Garant für wertvollen Lebenssaft, damit Menschen in Not geholfen werden kann: Bei der Jahresversammlung am Freitagabend im Bürgersaal an der Otto-Huber-Straße in Meran wurde auf das vergangene Spenderjahr zurückgeblickt. Ende 2017 zählte die Sektion 3304 Blutspender: 2260 Männer und 1044 Frauen.

335 Blutspender sind 2017 neu dazugekommen, 338 wurden laut Statut von der Spenderliste gelöscht, weil sie seit mehr als 2 Jahren nicht mehr aktiv waren. Von den 4135 Blutspenden kamen 3180 von den männlichen Spendern und 955 von den Frauen. Insgesamt wurden im Vorjahr 1860 Liter Blut gespendet.

Der seit 2017 amtierende AVIS-Sektionschef Paolo Barricelli erinnerte in seinen Ausführungen unter anderem an den Umzug der Sektion in den neuen Sitz an



Gratulanten und Geehrte bei der AVIS-Jahresversammlung am Freitagabend in Meran.

der Goethestraße 54, in dem auch das Weiße und Rote Kreuz untergebracht sind. Darüber hinaus lobte er die Arbeit der 2015 gegründeten Jugendgruppe und blickte auf das Wiesenfest und auf die Weihnachtsfeier zurück.

Bei der Versammlung wurden in Anwesenheit des Meraner Sozialstadtrates Stefan Frötscher auch verdiente Blutspender geehrt: Für seine jahrzehntelange

Spendertreue und mehr als 100 Blutspenden erhielt Günther Marmsoler aus Lana das AVIS-Abzeichen in Gold mit Smaragd. Zudem wurden unter anderem Sergio Barbiero (Meran), Erwin Schwienbacher (St. Leonhard), Guido Bertagnolli (Meran), Mainhardt Vanzo (Meran) und Georg Lahn (Meran) ausgezeichnet. Sie sind ebenfalls seit Jahrzehnten Spender und haben

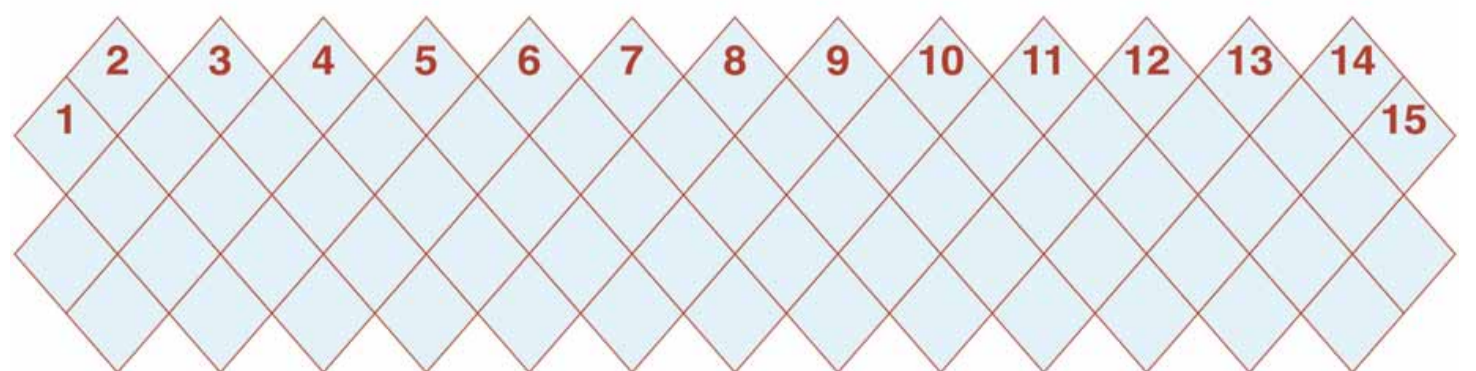
mindestens 60 Mal Blut gespendet. Dafür gab es das goldene AVIS-Abzeichen mit Rubin. Als ein Höhepunkt wurde der Sieger des Fotowettbewerbs der AVIS-Jugendgruppe gekürt: Nicholas Rizziero erntete großen Applaus. Bei der Versammlung betonte Präsident Barricelli, dass Blutspenden ein Ausdruck von Solidarität sei. Er dankte allen Blutspendern.

RÄTSEL

Rätselwurm

Nach rechts unten: 1 Bußbereitschaft, 2 Hülsenfrucht, 3 Kleidungsstück, 4 Anfänger, 5 Fragewort, 6 ein Versfuß, 7 strenge Ausbildung, 8 baumgesäumte Straße, 9 Vulkan auf Sizilien, 10 typographisches Maß, 11 Titelgestalt bei Goethe, 12 ein Glücksspiel, 13 hebräischer Name Jerusalems, 14 „und“-Zeichen (&)

Nach links unten: 2 Kfz-Z. Erlangen, 3 dt. Bariton, † 1998, 4 Wildlederart, 5 Grundfische, 6 Maß für die Energie, 7 anwesend, 8 Mittelloser, 9 Beweis der Abwesenheit, 10 Wursthaut, 11 Vormundschaft, 12 Achtungen, 13 Frauenkurzname, 14 damals, 15 westafrikanischer Staat



AUFLÖSUNG

Nach rechts unten: 1 Reue, 2 Erbse, 3 Pulli, 4 Neuer, 5 wobel, 6 Jambe, 7 Drill, 8 Allee, 9 Aetna, 10 Punkt, 11 Tasso, 12 Bingo, 13 Zion, 14 Et Nach links unten: 2 ER, 3 Frey, 4 Nubuk, 5 Weise, 6 Joulé, 7 dabei, 8 Armer, 9 Alibi, 10 Pelle, 11 Tutel, 12 Banne, 13 Ziska, 14 einst, 15 Togo

75%
 der Inserenten
 haben Erfolg!
 markt
www.dolomitenmarkt.it